

ewiglichem do bleybenn. — Gegeben — thawsentt vier hundertt unnd dornoch im funff und newntzigstenn jarn uff montag noch esto michi.

## 809.

1495 Aug. 17.

*Hdschr.: Or. Perg. Rathisarchiv Freiberg K. 32. Das zerbrochene S. (Fig. 43) an Pergamentstreifen.*

5

*Andreas Krewel, Dechant, Wilhelmus Hoffmeister, Senior, und das Capitel verkaufen der Jungfrau Metze Pflugin zu Meißen für 360 Rhein. Gulden, die sie mit 200 Rhein. Gulden baar und zwei Hauptbriefen über 160 Rhein. Gulden Hauptsumme und 10 Rhein. Gulden jährlicher Zinsen wiederkäuflich bei Hans von Hawgewitz zu Leipnitz (Leipenitz) bezahlt hat, eine Leibrente von 40 Rhein. Gulden jährlichen Zinses, 10 zahlbar halb auf Neujahr und halb auf Johannis Bapt. Stirbt sie vor Ablauf von fünf Jahren, so sollen von den 40 Rhein. Gulden 4 Rhein. Gulden ewiglich stehen bleiben und zu Wein und Brod der Messe gebraucht werden. Gegebenn — uff montag noch assumptionis Marie — tausentt vier hunderth und dornoch im funff und newntzigstenn jare.*

## 810.

15

*Erzbischof Ernst von Magdeburg antwortet auf ein ihm von seinem Bruder Kurfürsten Friedrich übersandtes Schreiben des Capitels zu Freiberg, welches die Differenzen zwischen letzterem und dem Erzbischof wegen der Bulle No. 789 betraf.*

Sonneberg, 1496 Jan. 5.

*Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8934. Irrungen zwischen Erzbischof Ernsten zu Magdeburg eines, dem Dechant und Capitel Unser Lieben Frauen Stifts-Kirche zu Freyberg andern Theils bel. 1496 fol. 2.*

20

*Ann.: Kurf. Friedrich übersendet dieses Schreiben an das Capitel d. d. Coburg 1496 Febr. 18 (dornstags nach esto mihi). Or. Pap. ehendt fol. 1.*

Bruderliche liebe —. Des techands unnd capittels zw Freiberg schrifft uns von ewer lieb behendigt, in den sie sich mit beschuldigung ander lewte zu entschuldigen befleissigen, uff meynung, wie ferre von yn sein solt ewer lieb darzw — herczogen 25 Albrechten — mit uns in vordries ader unwillen zu furen, nochmals anzeigende, das widderruffung yrer freyheit ewer lieb furnemen zuwider sein wurde unnd wie die underricht der ergernis und schande von yren widerwertigen yn in ruck uns geschehn sey, wolten darumbe nichts liebers begeren, dann das wir sie zw gnedigen vorhor unnd entschuldigung des unnd anders komen liesen, daruß wir yre unschult unnd yrer wider- 30 wertigen ungegrunte schrift und predigt mehr uß neyde und hasse dann einicherley notdorft ersprossen ermessen wurden ze., wie solichs dieselb ir schrift ferner ußfuren, haben wir alles inhalts vornomen und konnen uns nicht erinnern, wodurch techandt unnd capittel zw Freiberg die spenne und zewileuffte, so sie mit yren widerwertigen haben, der wir in unsern schriften nye gedacht zu entschuldigen yrer vorhandlung, darzw sie 35 auch gar nicht dienen, gegen unns furzuwenden bewogen sein, was sie auch durch yre vormessene supplicacionzettel ewer lieb uberreicht, darzw das, so sie gnantem unserm vettern vorgetragen, gesucht, ist uß denselbigen wol zu erkunden. Es were auch nicht